



## Zirkus der Kuriositäten

Hey Zirkusaffe :)

Danke für dein Feedback! Ich hab mal versucht deine Anregungen umzusetzen. Bei dem letzten Abschnitt bin ich mir jetzt noch nicht ganz sicher, finde ihn aber schon besser als vorher :D

"Sie haben ihr ein Halsband angelegt, mit funkelnden Steinen aus dem Blutmeer. Du solltest sie direkt erkennen." Fenglins Worte hallten noch immer durch meinen Kopf. Was für eine Erniedrigung... Das große, bunte Zelt schimmerte im Licht des Vollmondes, als ich mich leise näherte. Von innen drang die Stimme des Zirkusdirektors: "Heute bekommen Sie Kreaturen zu Gesicht, welche Ihnen nur in Ihren schlimmsten Alpträumen begegnen würden. Zwerge, Trolle, Gnome und schaurige Goblins erwarten Sie..."

Ich musste kichern. Schaurige Goblins? Diese goldgierigen Biester sind alles, aber definitiv nicht schaurig. Wobei Sterbliche diesen "Kreaturen" natürlich noch nie begegnet sind.

Aus dem Augenwinkel sah ich ein kleines Kind auf mich zulaufen. Meine Hand fuhr instinktiv zu meinem Dolch unter meinem Umhang. Ich drehte mich mit einem Lächeln zu dem Kind hin. "Wo sind denn deine Eltern, Kleines?"

"Willst du mich verkackeiern? Ich dachte ihr Dämonen habt gute Augen," knurrte mich das kleine... Moment mal!

Ich kniff meine Augen zusammen und sah eine schwarz-weiße Spitze Schnauze mit scharfen Zähnen unter der Kapuze rausblitzen. "Nakea? Was tut ein kleiner Fuchs wie du hier in der Menschenwelt?"

"Ich lege doch nicht das Schicksal meines Bosses in die Hände eines nichtsnutzigen Dämons. Vor Allem nicht in deine, Shiva"

"Würde ich dich nicht schon so lange kennen, würde ich dir die Bemerkung übel nehmen"

Die Füchsin sah grinsend zu mir hoch: "Was ist dein Plan?"

"Die Show ist in vollem Gange, also die perfekte Möglichkeit, uns zu den Gehegen zu schleichen und sie zu befreien, solange alle abgelenkt sind."

"Und die anderen? Es scheint mir grausam, sie hier zu lassen."

"Ich werde bezahlt, um Lynandra zu befreien und nicht für die anderen."

Ein tiefes Knurren stieg Nakeas Kehle hinauf.

"Verurteile mich ruhig dafür, aber ich mache nichts umsonst."

Mit einem widerwilligen Schnauben drehte sie mir den Rücken zu und marschierte zielstrebig auf die Zelte der Akrobaten zu. Dahinter lagen die Käfige, in denen Astorias Bürger gefangen gehalten wurden. Arme Geschöpfe, die in den geheimen Landen gefangen und in die Welt der Menschen verschleppt wurden. Zur Schau gestellt in diesem zu verachtenden Zirkus der Kuriositäten.

Mein Blick schweifte über die Gefangenen. Ein Gehege reihte sich neben das andere und gefangen darin Trolle, Gnome, Goblins, Elfen und der eine oder andere Werwolf. Viele von ihnen waren einst große Krieger, doch hier wurden sie gefoltert und gequält. Diejenigen, die noch bei Bewusstsein waren, flüsterten oder schluchzten leise vor sich hin. Erst als wir näher kamen, verstand ich, was sie sagten.

"Helft uns doch ... bitte ..."

"... tötet mich ... erlöst mich von den Qualen ..."

Ein Schauer lief mir den Rücken runter. Nakea blieb stehen und musterte die Insassen. Ich atmete tief ein und wieder aus und fokussierte mich erneut auf meine Aufgabe, denn diese hatte höchste Priorität. Ohne einen weiteren Blick zu vergeuden, lief ich weiter und Nakea, erneut wütend knurrend, hinterher.

Aus einem Käfig am Ende des Weges blitzten mir blutrote Steine entgegen, die das Licht des Vollmondes reflektierten. Magische Fesseln liefen vom Hals zu Händen und Füßen. Lange weiße Haare umrahmten die



## Zirkus der Kuriositäten

spitzen Ohren. Sie hob den Kopf und ihre Augen funkelten mir entgegen. "Ihr habt euch Zeit gelassen..."

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).